

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 23 (1984)

**Heft:** 2: Johannes Schweizer : Lebensbild, Werksbild, Zeitbild = Johannes Schweizer : sa vie, son oeuvre, son époque = Johannes Schweizer : his life, his work, his time

## Buchbesprechung

**Autor:** [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur

### Architecture and Nature – Architecture et Nature – Architektur und Natur – The Work of Alfred Caldwell – L'œuvre d'Alfred Caldwell – Das Werk von Alfred Caldwell

Von Werner Blaser

160 Seiten, Format 31,5 x 24,5 cm, mit vielen grossformatigen Fotos und Zeichnungen, letztere zum Teil farbig. Texte englisch, französisch und deutsch. Franken 78.—.

Birkhäuser Verlag, Basel–Boston–Stuttgart

Schon Verfasser und Verlag verheissen hier ein Werk von ungewöhnlicher Qualität und Aussage.

und was ein flüchtiger Blick bereits ahnen lässt, bestätigt die Vertiefung in das Buch.

Alfred Caldwell, hierzulande sicher nicht sehr bekannt, ist ein Architekt der sogenannten Prairie School, deren Schaffen stark von Frank Lloyd Wright geprägt ist. Doch hören wir, wie Werner Blaser selber im Nachwort sich über das Werk äussert: «Inhalt dieser Arbeit ist es, sich im Sehen und Wahrnehmen zu üben, um so diese Erkenntnisse in eigenen Arbeiten anzuwenden. Dabei wurde auf eine gute Reproduktion der prägnanten Zeichnungen grosser Wert gelegt. In ihnen finden wir ein tiefes Verständnis der unerhört feinen Sensibilität in allem Geschaffenen: wie in der Disziplin der Konstruktion, der Qualität des Materials und der Schönheit der Gestalt. In der Einbeziehung des Außenraumes schliesslich, der ehrfurchtsvollen Beziehung zur Natur, finden wir

im Werk Alfred Caldwells deutlich die uns weitgehend verlorengegangene Übereinstimmung von Architektur und Landschaft.» Bedarf es da einer weiteren Empfehlung des Buches für den Landschaftsarchitekten?

### DGGL-Poster und -Postkarten zum Umweltbewusstsein

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege (DGGL) gibt eine zwölfteilige Poster- und Postkartenserie heraus, mit der sie die Bewusstseinsbildung zur Sicherung, Pflege, Planung und Gestaltung unserer Lebensräume fördern will. Die ersten vier Poster liegen vor. Sie wenden sich in ihrer Themenstellung an jedenmann, der in den Naturhaushalt eingreift.



## Öffentlicher Projekt-Wettbewerb Familiengarten-Areal

Der Stadtrat von Zürich eröffnet einen öffentlichen Projekt-Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Gestaltung der Familiengarten-Anlage «Stockenwiesen» in Zürich-Witikon.

### Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Zürich seit dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Landschaftsarchitekten. Zur Projektierung der Hochbauten ist ein Architekt beizuziehen, der die gleichen Teilnahmebedingungen erfüllen muss.

### Bezug der Unterlagen

Die Unterlagen können ab Montag, 25. Juni 1984, jeweils von 9.00 bis 11.00/13.30 bis 15.30 Uhr zum Preis von Fr. 100.— bezogen werden bei:

Kanzlei des Gartenbauamtes (Büro 102)  
Werdmühleplatz 3/Amtshaus V  
8001 Zürich

Die Unterlagen können auch gegen Einzahlung von Fr. 100.— an:

Stadt kasse Zürich  
Postcheck-Konto Nr. 80-2000  
mit Vermerk auf der Rückseite des Postabschnittes:  
«Gartenbauamt, Wettbewerb Familiengärten Stockenwiesen»

bezogen werden.

Der Betrag wird zurückerstattet, wenn ein programmgemäßes Projekt eingereicht wird oder die Unterlagen bis zum 31. Juli 1984 unbeschädigt an das Gartenbauamt zurückgegeben werden.

Das Wettbewerbsprogramm einzeln kann gegen Einzahlung von Fr. 5.— auf obiges Postcheck-Konto bezogen werden.

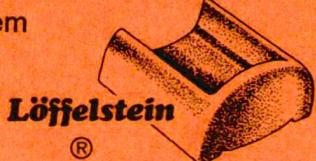
### Projekteinlieferung

Am 31. Oktober 1984 gemäss Angaben im Programm.

**Der Weg zur «grünen»  
Stützmauer führt  
über**

**SILIDUR**

mit dem



**Sili  
dur**



Hersteller in der ganzen Schweiz — Zentrale Kontaktstelle:

STEINER SILIDUR AG 8450 ANDELFINGEN TEL. 052 / 411021